

Zum Jahresende

Hemer. Gemeindevorsteher Roland Ihlbrock möchte an dieser Stelle der Gemeinde einen besonderen Dank aussprechen. Jede Schwester und jeder Bruder hat sich in den Dienst der Gemeinde gestellt, sei es durch aktives Mitarbeiten und Anfassen oder durch so manches stille Gebet. Alles was liebend getan wurde, steht unter dem Segen unseres himmlischen Vaters und ist bei ihm angeschrieben.

Der Vorsteher führt weiter aus:

„Ganz herzlich dankbar bin ich Euch auch für Eure Loyalität in Bezug auf die Umsetzung der Corona-Regelungen. Die Vorgaben verlangen uns viel ab, aber letztendlich sind wir unserem himmlischen Vater dankbar, dass wir wieder die Möglichkeit haben, Gottesdienste in Präsenz zu feiern.

Für die vor uns liegende Zeit wünsche ich Euch alles Gute. In Bezug auf die Pandemie lasst uns weiter die gebotene Sorgfalt an den Tag legen und vorsichtig bleiben. Dabei denke ich an das Pauluswort aus 1. Korinther 6, 12: 'Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten', wobei ich 'alles' durch 'vieles' ersetzen möchte. Wer sich unter Menschen unsicher fühlt, mag mit gutem Gewissen die Gottesdienste von zu Hause aus mitfeiern. Das gilt auch für alle, die Erkältungssymptome haben.

Wer von der Möglichkeit Gebrauch machen will, an den seit einiger Zeit aus Hemer in Bild und Ton gesendeten Gottesdiensten online teilzunehmen, möge sich mit mir in Verbindung setzen. Wer die Gottesdienste von zu Hause miterlebt und den Wunsch hat, mit dem Heiligen Abendmahl bedient zu werden, möge sich ebenfalls melden.

Jetzt wünsche ich Euch eine gute Zeit und ich freue mich auf so manche schöne Begegnung mit Euch im Bockeloh."

Allen Besuchern dieser Webseiten eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

3. Dezember 2021

Text: R. Ihlbrock/wo

Fotos: NAK Hemer